

## Merkblatt

### Voraussetzungen eines Pflegedienstes zur Zulassung nach SGB XI

<u>Voraussetzungen</u>	<u>Rechtsgrundlage</u>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Anzeige der Aufnahme der Tätigkeit bei den zuständigen Behörden (Gewerbeamt, Finanzamt, Arbeitsamt, ...)</li> </ul>	§ 7 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Mitgliedschaft in der zuständigen Berufsgenossenschaft <small>BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Pappelallee 35/37 in 22089 Hamburg, Tel.: 040/20207-0</small></li> </ul>	§ 7 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ausreichende Versicherung über eine Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden</li> </ul>	§ 7 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Pflegekräfte im Umfang von 3 Vollstellen (mind. 38,5 Std/Woche). Diese Vollstellen können durch Inhaber und/oder durch Arbeitsvertrag angestellte Mitarbeiter besetzt sein. Für die Mitarbeiter müssen Beiträge zur Kranken- und/oder Rentenversicherung entrichtet werden.</li> </ul>	§ 17 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die verantwortliche Pflegefachkraft(vPfK) ist in der Regel 38,5 Std/Woche tätig und muss die Voraussetzungen des § 71 Abs. 3 XI erfüllen <small>(siehe spezielle Voraussetzungen für die verantwortlichen Pflegefachkraft (vPfK)).</small></li> </ul>	§ 17 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Stellvertretung(stellv.vPfK) der verantwortlichen Pflegefachkraft muss mindestens 28,5 Std/Woche tätig und Pflegefachkraft sein. Diese Funktion kann auf maximal zwei Personen verteilt werden.</li> </ul>	§ 17 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Neben den o.g. Personen (vPfK und stellv. vPfK) müssen zusätzlich geeignete Pflegekräfte tätig sein, so dass insgesamt der Umfang von mindestens 3 Vollstellen erreicht wird. Die Beschäftigung von Teilzeitkräften ist möglich.</li> </ul>	§ 17 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gewähr bieten für eine leistungsfähige und wirtschaftliche pflegerische Versorgung.</li> </ul>	§ 72 Abs. 3 SGB XI
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bezahlung einer ortsüblichen Arbeitsvergütung an die Beschäftigten soweit diese nicht von einer Verordnung über Mindestentgeltsätze aufgrund des AEntG erfasst sind.</li> </ul>	§ 72 Abs. 3 SGB XI
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Verpflichtung ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln nach Maßgabe der Vereinbarung nach § 113 SGB XI</li> </ul>	§ 72 Abs. 3 SGB XI
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Verpflichtung zur Anwendung aller Expertenstandards nach §113a SGB XI.</li> </ul>	§ 72 Abs. 3 SGB XI
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Festlegung eines örtlichen Einzugsbereiches damit eine orts- und bürgernahe, sowie wirtschaftliche Versorgung durch Vermeidung langer Wege gewährleistet wird.</li> </ul>	§ 72 Abs. 3 SGB XI § 33 Rahmenvertrag
<b><u>Spezielle Voraussetzungen für die verantwortliche Pflegefachkraft (vPfK)</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Träger des Pflegedienstes weist den Landesverbänden der Pflegekassen die fachliche Qualifikation der verantwortlichen Pflegefachkraft <u>und</u> ihrer Stellvertretung nach.</li> </ul>	§ 18 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft wird eine der folgenden Ausbildungen gefordert</li> </ul>	§ 71 Abs 3 SGB XI
<ul style="list-style-type: none"> <li> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Gesundheits- und Krankenpflegerin oder Gesundheits- oder Krankenpfleger</b> (alte Bezeichnung: Krankenschwester / Krankenpfleger)</li> <li>● <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> (alte Bezeichnung: Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger)</li> <li>● <b>Altenpflegerin oder Altenpfleger</b></li> </ul> </li> </ul>	i.V. mit § 23 des Krankenpflegegesetzes(KrPflG)
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die verantw.PfK muss in dieser Funktion in einem sv-pflichtigen Beschäftigungsverhältnis tätig sein. (Diese Voraussetzung ist auch erfüllt, sofern die verantw. PfK Eigentümerin oder GesellschafterIn des Pflegedienstes ist <u>und</u> der Tätigkeitsschwerpunkt der Pflegedienstleistung* sich auf den jeweiligen Pflegedienst bezieht.</li> </ul>	Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität und Qualitätssicherung(MuG) 3.1.5.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Polizeiliches Führungszeugnis der verantwortlichen Pflegefachkraft</li> </ul>	§ 7 Rahmenvertrag
<ul style="list-style-type: none"> <li>● eine praktische Berufserfahrung in dem erlernten Ausbildungsberuf von 2 Jahren innerhalb der letzten 8 Jahre erforderlich</li> </ul>	§ 71 Abs. 3 SGB XI
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Abschluss einer Weiterbildungsmaßnahme für leitende Funktionen mit einer Mindeststundenzahl, die 460 Stunden nicht unterschreiten soll.</li> </ul>	§ 71 Abs. 3 SGB XI
<b><u>Sonstiges</u></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>● IK Nummer beantragen bei: Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen (SVI), Alte Heerstr. 111 in 53757 Sankt Augustin. Tel.(02241) 231-1800 , Fax. (02241) 231-1334, <a href="http://www.arge-ik.de">www.arge-ik.de</a></li> </ul>	§ 293 SGB V

Es kommen noch weitergehende Rechte und Pflichten der Vertragspartner aufgrund der aktuellen rechtlichen Grundlagen (SGB XI, Rahmenvertrag, MuG...) hinzu, die oben noch nicht aufgeführt sind, z.B. Datenschutz, Zahlungsweise etc.